

488649-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Gebäudereinigung – Gebäudereinigung 2027

OJ S 134/2026 15/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Landshut

E-Mail: vergabe@haw-landshut.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Gebäudereinigung 2027

Beschreibung: Die Hochschule Landshut beabsichtigt im Rahmen eines offenen Verfahrens die Unterhalts- und Glasreinigung an einigen ihrer Standorte (84036 Landshut, 84130 Dingolfing, 94099 Ruhstorf an der Rott) nach Leistungsverzeichnis und Reinigungsturnus sowie sonstigen Angaben in zwei Losen auszuschreiben. Das Los 1 umfasst die Unterhaltsreinigung, das Los 2 die Glasreinigung.

Kennung des Verfahrens: dd060193-b87b-4b32-8a5a-483ca36c7d0e

Interne Kennung: 2026LMK000002

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911000 Wohnungs-, Gebäude- und Fensterreinigung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hochschule Landshut Campus Am Lurzenhof 1

Stadt: Landshut

Postleitzahl: 84036

Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Landkreis (DE227)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hochschule Landshut (Außenstelle) Schönaustraße 36

Stadt: Landshut

Postleitzahl: 84036

Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Kreisfreie Stadt (DE221)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Technologiezentrum Energie der Hochschule Landshut Wiesenweg 1

Stadt: Ruhstorf a.d. Rott
Postleitzahl: 94099
Land, Gliederung (NUTS): Passau, Landkreis (DE228)
Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: TZ PULS der Hochschule Landshut Bräuhausgasse 33
Stadt: Dingolfing
Postleitzahl: 84130
Land, Gliederung (NUTS): Dingolfing-Landau (DE22C)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv - Richtlinie 2014/24/EU VgV

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: Bitte beachten Sie: Die durch das eForms-Formular vorgegebenen Begriffe
zu den Ausschlussgründen sind nicht maßgeblich. Die Frage eines Ausschlusses von
Angeboten richtet sich nach geltendem deutschen Vergaberecht. Bitte beachten Sie zu den
vorzulegenden Erklärungen und Unterlagen Ziffer 5.1.9 dieser Bekanntmachung

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Unterhaltsreinigung
Beschreibung: Unterhaltsreinigung an verschiedenen Standorten der Hochschule Landshut
Interne Kennung: 89a875bc-020b-4d98-b263-cc67f4201987

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung
Optionen:
Beschreibung der Optionen: 2 x 1 Jahr

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hochschule Landshut Campus Am Lurzenhof 1
Stadt: Landshut
Postleitzahl: 84036
Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Landkreis (DE227)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hochschule Landshut (Außenstelle) Schönaustraße 36
Stadt: Landshut
Postleitzahl: 84036
Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Kreisfreie Stadt (DE221)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Technologiezentrum Energie der Hochschule Landshut Wiesenweg 1
Stadt: Ruhstorf a.d. Rott
Postleitzahl: 94099
Land, Gliederung (NUTS): Passau, Landkreis (DE228)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: TZ PULS der Hochschule Landshut Bräuhausegasse 33
Stadt: Dingolfing
Postleitzahl: 84130
Land, Gliederung (NUTS): Dingolfing-Landau (DE22C)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/03/2027
Enddatum der Laufzeit: 14/03/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht vom Auftraggeber mit einer Frist von sechs Monaten zum jeweiligen Vertragsende gekündigt wird (zweimalige automatische Verlängerung, soweit keine Kündigung erfolgt). Der Vertrag endet jedoch spätestens mit Ablauf des 14.03.2031.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Basisinformation zum Unternehmen des Bieters (Name, Sitz, Rechtsform, Gründungsjahr, Kontaktdaten, Unternehmensgröße, Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers) bzw. zu den an der Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen (Name, Sitz, Rechtsform, Gründungsjahr, Kontaktdaten, Leistungsanteil, Unternehmensgröße, Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers) (soweit zutreffend). (Formblatt B.2)

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Eigenerklärung des Bieters, dass die in §§ 123, 124 GWB bzw. die in § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen bzw. Eigenerklärung für ausländische Bieter, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, die nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit §§ 123, 124 GWB bzw. § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vergleichbar sind. Soweit Ausschlussgründe vorliegen, ist dies vom Bieter anzuzeigen. Auf Anforderung sind vom Bieter die Unterlagen hinsichtlich der Maßnahmen vorzulegen, die der Bieter zur Herstellung seiner Zuverlässigkeit vorgenommen hat (z. B. Unterlagen zur Selbstreinigung) (Formblatt B.3.).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Eigenerklärung (soweit erforderlich) der Bietergemeinschaftsmitglieder zur gesamtschuldnerischen Haftung und Benennung desjenigen, der die Bietergemeinschaft vertritt einschließlich Nachweis der Vertretungsmacht (Formblatt B.4.). Bei Bietergemeinschaften sind die gem. Ziffer 5.1.9 lit. B, sowie E bis H geforderten Erklärungen und Nachweise von jedem Mitglied gesondert zu erbringen. Der Name der erklärenden Person des Bietergemeinschaftsmitglieds ist auf dem Formblatt anzugeben.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Angaben zu einer Eintragung ins Handelsregister oder anderen Berufsregistern, soweit die Eintragung für den Bieter bzw. für die an der Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen gesetzlich vorgeschrieben ist, mit Ende der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate; sowie Nachweis der Eintragung in das Berufsregister. (Formblatt B.5.).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Im Fall einer Eignungsleihe (soweit zutreffend): Eigenerklärung zur Eignungsleihe, einschließlich Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers/sonstigen Dritten. Im Falle der Eignungsleihe (= Inanspruchnahme der Fachkunde oder Leistungsfähigkeit eines Unterauftragnehmers oder sonstigen Dritten) hat der Bieter eine verbindliche Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unternehmens vorzulegen, dass ihm die Mittel zur Verfügung stehen werden bzw. dass der Dritte die Leistung ausführen wird (§ 47 Abs. 1 VgV). Dabei ist der Name der erklärenden Person des Unterauftragnehmers /sonstigen Dritten im Rahmen der Eignungsleiheerklärung anzugeben (Formblatt B.6.). Jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, muss folgende Erklärungen vorlegen: a) Eigenerklärung des Unternehmens, dass die in §§ 123, 124 GWB bzw. die in § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen bzw. Eigenerklärung für ausländische Bieter, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, die nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit §§ 123, 124 GWB bzw. § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vergleichbar sind. Soweit Ausschlussgründe vorliegen, ist dies vom Unternehmen, dessen Kapazität in Anspruch genommen werden soll anzuzeigen. Auf Anforderung sind vom Unternehmen, dessen Kapazität in Anspruch genommen werden soll, die Unterlagen hinsichtlich der

Maßnahmen vorzulegen, die der Bieter zur Herstellung seiner Zuverlässigkeit vorgenommen hat (z. B. Unterlagen zur Selbstreinigung) (Formblatt B.2.) b) Nachweis der Eignung des Unternehmens, dessen Kapazitäten Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, in Bezug auf die Eignungskriterien entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe. (Verwendung des entsprechenden Formblatts (soweit vorhanden) je nachdem, welche Eignung in Anspruch genommen werden soll). Auf § 47 Abs. 1 Satz 3 VgV wird ausdrücklich hingewiesen. Erfüllt ein Unternehmen diejenigen Eignungskriterien nicht, dessen Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, kann der Auftraggeber vorschreiben, dass der Bieter das entsprechende Unternehmen ersetzen muss (§ 47 Abs. 2 VgV). c) Nimmt der Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bieters und des (jeweils) anderen Unternehmens entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen (§ 47 Abs. 3 VgV). Eine entsprechende Erklärung wird gefordert (vgl. Formblatt B.6.).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Eine Eigenerklärung zum Vorliegen einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung mit folgenden Deckungssummen (zweifach maximiert, siehe unten): - Personenschäden: 5.000.000,00 EUR - Sach- und Vermögensschäden: 5.000.000,00 EUR - Bearbeitungsschäden: 500.000 EUR - Schlüssel-/Transponderrisiko: 250.000 EUR muss den Angebotsunterlagen beiliegen (Formblatt B.7). Die genannten Risiken werden in der jeweils genannten Höhe pro Schadensfall abgedeckt, wobei eine Versicherungsdeckung pro Versicherungsjahr jeweils bis zum zweifachen der oben genannten Deckungssummen erforderlich ist. Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis für die Bietergemeinschaft insgesamt oder für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft beizubringen. Der Auftraggeber behält sich die Nachforderung eines Nachweises gem. § 45 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 VgV (Versicherungsbestätigung) bzw. einer schriftlichen Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung vor Zuschlagserteilung vor.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Eigenerklärung über den Umsatz des Bieters für vergleichbare Dienstleistungen (Reinigungsleistungen) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Vergleichbar mit den verfahrensgegenständlichen Leistungen sind Reinigungsleistungen der Unterhaltsreinigung (Los 1) – Formblatt B.8a. Mindestanforderung Los 1: Es wird ein Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des jeweiligen Loses /Auftrags (Unterhaltsreinigung) von EUR 1.000.000,00 (1 Mio.)- erwartet. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Die Umsätze von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft werden addiert. Umsätze von Unterauftragnehmern und sonstigen geliehenen Dritten werden gewertet, wenn eine Verpflichtungserklärung des betreffenden Unterauftragnehmers/ sonstigen beliehenen Dritten gemäß Formblatt B.6. (Eignungsleihe) vorgelegt wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Liste der wesentlichen in den letzten fünf (5) Kalenderjahren (seit 2021) erbrachten mit den verfahrensgegenständlichen Leistungen vergleichbaren Leistungen unter Angabe von Leistungszeit, Auftragsgegenstand,

Leistungsumfang (qm) sowie des Auftraggebers (eine Bescheinigung des Auftraggebers über die erbrachten Leistungen ist hier nicht erforderlich). Diese Liste der Referenzen dient der Prüfung der fachlichen Eignung (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV). Vergleichbar mit den verfahrensgegenständlichen Leistungen sind • Reinigungsleistungen der Unterhaltsreinigung (LOS 1). Für das Los 1 ist das Formblatt B.9.a. einzureichen. Mindestanforderungen Los 1: Gefordert sind mindestens drei (3) Referenzen der Unterhaltsreinigung in den letzten fünf (5) Kalenderjahren (seit 2021), hiervon wiederum mindestens (1) eine (1) Referenz über Reinigungsleistungen der Unterhaltsreinigung in einem Umfang von mindestens mit einem jährlichen Auftragswert von mindestens 500.000 EUR (netto) im Jahr (Mindestlaufzeit 6 Monate) und (2) eine (1) Referenz über Reinigungsleistungen der Unterhaltsreinigung im Bereich im Bereich Reinraumreinigung (mind. ISO-Klasse 8) (Mindestlaufzeit 6 Monate). Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Eigenerklärung über das Vorliegen eines Zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015 mit Gültigkeit über den Auftragsstart hinaus (Formblatt B.11). Der Auftraggeber behält sich die Anforderung des Nachweises der Zertifizierung vor.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Eigenerklärung über das Vorliegen eines Zertifizierten Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001:2015 mit Gültigkeit über den Auftragsstart hinaus (Formblatt B.11). Der Auftraggeber behält sich die Anforderung des Nachweises der Zertifizierung vor.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Wertung des Preises erfolgt auf Basis der Angaben des Bieters im Preis-LV (Formblatt B.13.a.). Dabei hat der Bieter alle Angaben zu den geforderten Preisangaben zu machen. Die Wertungssumme ergibt sich als Summe aus der Grundleistung (im Preis-LV der Kalkulationstabelle). Die Wertungssumme wird in der Kalkulationstabelle ermittelt und in der Tabelle „Preis-LV“ ausgewiesen. Bitte beachten Sie im Übrigen die Leistungsbeschreibung (Vergabeunterlage C.1). nur für LOS 1: Neben der Summe über die Grundleistung wird die Wertungssumme durch eine kalkulatorische Kostenprognose über Zusatzleistungen (Position 2 im Preis-LV der Kalkulationstabelle; Annahme: 350 Std. pro Jahr, kalkuliert mit dem Regie-Stundensatz der Lohngruppe 1) ergänzt. Die Wertung der Preise erfolgt in der Weise, dass zunächst der niedrigste Preis 240 Leistungspunkte erhält; alle weiteren Angebote werden in der Weise linear interpoliert, dass das Verhältnis zwischen dem niedrigsten Preis und dem angebotenen Preis mit der maximalen Punktzahl multipliziert wird. Dabei wird eine Rundung auf die zweite Nachkommastelle erfolgen. Beispiel: $\text{Preis niedrigst} / \text{Preis angeboten} \times 240$ Leistungspunkte Hinsichtlich der genauen Wertungssystematik wird auf die Kalkulationshinweise in Ziffer I. 8.3 sowie auf die genaue Wertungssystematik in Ziffer I. 10.2.1. der Verfahrensbedingungen (Vergabeunterlage A) verwiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Die Entscheidung über den Bestbieter erfolgt auch auf der Grundlage des jeweiligen Konzepts zur Darstellung der Auftragsorganisation und Auftragsausführung. Und auf Grundlage des Produktivstundenwerts. (1) Das Zuschlagskriterium Konzept wird mit 20 % gewichtet. Es werden maximal 80,00 Leistungspunkte vergeben und hierfür die Konzepte wie folgt bewertet: Das Konzept zur Auftragsorganisation und Auftragsausführung wird – nach Losen getrennt!!! - anhand der als Vergabeunterlage A - Anlage 2 beigefügten Wertungsmatrix bewertet. Hierbei wird das Konzept mit Blick auf jedes der genannten Unterkriterien mit Wertungspunkten von 0 bis 4 bewertet. Die erreichte Punktstufe richtet sich danach in wie weit das vom Bieter vorgelegte Konzept in der prognostischen Bewertung (qualitätsvolle Ausführung des Auftrags) des betreffenden Kriteriums durch den Auftraggeber im Vergleich mit den Angebotsinhalten der anderen Bieter dem im Rahmen des in der Wertungsmatrix angegebenen Punktekorridor entspricht. Von großer Bedeutung ist hierbei insbesondere die Praktikabilität des Konzepts mit Blick auf die jeweiligen Unterkriterien. Das Konzept ist für jedes Los gesondert einzureichen! Die Konzepte werden im Übrigen wie in den Vergabeunterlagen in Ziffer I.10.2.2 der Verfahrensbedingungen (Vergabeunterlage A) vorgesehen gewertet. Hinsichtlich der genauen Wertungssystematik wird auf die Kalkulationshinweise in Ziffer I. 8.3 sowie auf die genaue Wertungssystematik in Ziffer I. 10.2.2. der Verfahrensbedingungen (Vergabeunterlage A) verwiesen. (2) Das Zuschlagskriterium Produktivstundenwert wird mit 20 % gewichtet. Die Wertung des Produktivstundenwerts erfolgt auf Basis der Angaben des Bieters im Preis-LV. Dabei hat der Bieter alle Angaben zu den geforderten Leistungskennwerten zu machen. Der im Preis-LV automatisch ausgewiesene Referenzwert wird der Wertung zu Grunde gelegt. Der PRODUKTIVSTUNDENWERT wird aus der Gesamt-Jahres-Summe der Reinigungsstunden über alle unterhaltsreinigungs-relevanten Flächen in der Kalkulationstabelle ermittelt und in der Tabelle „Preis-LV“ ausgewiesen. Der jeweilige Produktivstundenwert wird wie folgt bewertet. Die Wertung der Preise erfolgt in der Weise, dass zunächst der höchste Wert 80 Leistungspunkte erhält; alle weiteren Angebote werden in der Weise linear interpoliert, dass das Verhältnis zwischen dem angebotenen Wert und dem höchsten Wert (unter allen Angeboten für das jeweilige Los) mit der maximalen Punktzahl multipliziert wird. Dabei wird eine Rundung auf die zweite Nachkommastelle erfolgen. Beispiel: Produktivstundenwert angeboten /Produktivstundenwert höchst x 80 Leistungspunkte
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/362a280b-6cb7-4f17-9e1a-1b1faa73b5e6>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/362a280b-6cb7-4f17-9e1a-1b1faa73b5e6>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Hochschule Landshut, Vergabestelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Landshut

Organisation, die Angebote bearbeitet: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Landshut

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Glasreinigung

Beschreibung: Glasreinigung an verschiedenen Standorten der Hochschule Landshut

Interne Kennung: f6844ad9-dc56-4724-a20c-2d1393019168

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 2 x 1 Jahr

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hochschule Landshut Campus Am Lurzenhof 1

Stadt: Landshut

Postleitzahl: 84036

Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Landkreis (DE227)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Technologiezentrum Energie der Hochschule Landshut Wiesenweg 1

Stadt: Ruhstorf a.d. Rott

Postleitzahl: 94099

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Landkreis (DE228)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: TZ PULS der Hochschule Landshut Bräuhausgasse 33

Stadt: Dingolfing

Postleitzahl: 84130

Land, Gliederung (NUTS): Dingolfing-Landau (DE22C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 14/03/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht vom Auftraggeber mit einer Frist von sechs Monaten zum jeweiligen Vertragsende gekündigt wird (zweimalige automatische Verlängerung, soweit keine Kündigung erfolgt). Der Vertrag endet jedoch spätestens mit Ablauf des 14.03.2031.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Basisinformation zum Unternehmen des Bieters (Name, Sitz, Rechtsform, Gründungsjahr, Kontaktdaten, Unternehmensgröße, Nationalität des

wirtschaftlichen Eigentümers) bzw. zu den an der Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen (Name, Sitz, Rechtsform, Gründungsjahr, Kontaktdaten, Leistungsanteil, Unternehmensgröße, Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers) (soweit zutreffend). (Formblatt B.2)

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Eigenerklärung des Bieters, dass die in §§ 123, 124 GWB bzw. die in § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen bzw. Eigenerklärung für ausländische Bieter, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, die nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit §§ 123, 124 GWB bzw. § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vergleichbar sind. Soweit Ausschlussgründe vorliegen, ist dies vom Bieter anzuzeigen. Auf Anforderung sind vom Bieter die Unterlagen hinsichtlich der Maßnahmen vorzulegen, die der Bieter zur Herstellung seiner Zuverlässigkeit vorgenommen hat (z. B. Unterlagen zur Selbstreinigung) (Formblatt B.3.).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Eigenerklärung (soweit erforderlich) der Bietergemeinschaftsmitglieder zur gesamtschuldnerischen Haftung und Benennung desjenigen, der die Bietergemeinschaft vertritt einschließlich Nachweis der Vertretungsmacht (Formblatt B.4.). Bei Bietergemeinschaften sind die gem. Ziffer 5.1.9 lit. B, sowie E bis H geforderten Erklärungen und Nachweise von jedem Mitglied gesondert zu erbringen. Der Name der erklärenden Person des Bietergemeinschaftsmitglieds ist auf dem Formblatt anzugeben.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Angaben zu einer Eintragung ins Handelsregister oder anderen Berufsregistern, soweit die Eintragung für den Bieter bzw. für die an der Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen gesetzlich vorgeschrieben ist, mit Ende der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate; sowie Nachweis der Eintragung in das Berufsregister. (Formblatt B.5.).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Im Fall einer Eignungsleihe (soweit zutreffend): Eigenerklärung zur Eignungsleihe, einschließlich Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers/sonstigen Dritten. Im Falle der Eignungsleihe (= Inanspruchnahme der Fachkunde oder Leistungsfähigkeit eines Unterauftragnehmers oder sonstigen Dritten) hat der Bieter eine verbindliche Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unternehmens vorzulegen, dass ihm die Mittel zur Verfügung stehen werden bzw. dass der Dritte die Leistung ausführen wird (§ 47 Abs. 1 VgV). Dabei ist der Name der erklärenden Person des Unterauftragnehmers /sonstigen Dritten im Rahmen der Eignungsleiheerklärung anzugeben (Formblatt B.6.). Jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, muss folgende Erklärungen vorlegen: a) Eigenerklärung des Unternehmens, dass die in §§ 123, 124 GWB bzw. die in § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen bzw. Eigenerklärung für ausländische Bieter, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, die nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit §§ 123, 124 GWB bzw.

§ 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vergleichbar sind. Soweit Ausschlussgründe vorliegen, ist dies vom Unternehmen, dessen Kapazität in Anspruch genommen werden soll anzuzeigen. Auf Anforderung sind vom Unternehmen, dessen Kapazität in Anspruch genommen werden soll, die Unterlagen hinsichtlich der Maßnahmen vorzulegen, die der Bieter zur Herstellung seiner Zuverlässigkeit vorgenommen hat (z. B. Unterlagen zur Selbstreinigung) (Formblatt B.2.) b) Nachweis der Eignung des Unternehmens, dessen Kapazitäten Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, in Bezug auf die Eignungskriterien entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe. (Verwendung des entsprechenden Formblatts (soweit vorhanden) je nachdem, welche Eignung in Anspruch genommen werden soll). Auf § 47 Abs. 1 Satz 3 VgV wird ausdrücklich hingewiesen. Erfüllt ein Unternehmen diejenigen Eignungskriterien nicht, dessen Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, kann der Auftraggeber vorschreiben, dass der Bieter das entsprechende Unternehmen ersetzen muss (§ 47 Abs. 2 VgV). c) Nimmt der Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bieters und des (jeweils) anderen Unternehmens entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen (§ 47 Abs. 3 VgV). Eine entsprechende Erklärung wird gefordert (vgl. Formblatt B.6.).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Eine Eigenerklärung zum Vorliegen einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung mit folgenden Deckungssummen (zweifach maximiert, siehe unten): - Personenschäden: 5.000.000,00 EUR - Sach- und Vermögensschäden: 5.000.000,00 EUR - Bearbeitungsschäden: 500.000 EUR - Schlüssel-/Transponderrisiko: 250.000 EUR muss den Angebotsunterlagen beiliegen (Formblatt B.7). Die genannten Risiken werden in der jeweils genannten Höhe pro Schadensfall abgedeckt, wobei eine Versicherungsdeckung pro Versicherungsjahr jeweils bis zum zweifachen der oben genannten Deckungssummen erforderlich ist. Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis für die Bietergemeinschaft insgesamt oder für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft beizubringen. Der Auftraggeber behält sich die Nachforderung eines Nachweises gem. § 45 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 VgV (Versicherungsbestätigung) bzw. einer schriftlichen Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung vor Zuschlagserteilung vor.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Eigenerklärung über den Umsatz des Bieters für vergleichbare Dienstleistungen (Reinigungsleistungen) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Vergleichbar mit den verfahrensgegenständlichen Leistungen sind Reinigungsleistungen der Glasreinigung (Los 2) – Formblatt B.8b. Mindestanforderung Los 2: Es wird ein Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des jeweiligen Loses/Auftrags (Unterhaltsreinigung) von EUR 50.000,00 (1 Mio.)- erwartet. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Die Umsätze von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft werden addiert. Umsätze von Unterauftragnehmern und sonstigen geliehenen Dritten werden gewertet, wenn eine Verpflichtungserklärung des betreffenden Unterauftragnehmers/ sonstigen beliehenen Dritten gemäß Formblatt B.6. (Eignungsleihe) vorgelegt wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Liste der wesentlichen in den letzten fünf (5) Kalenderjahren (seit 2021) erbrachten mit den verfahrensgegenständlichen Leistungen vergleichbaren Leistungen unter Angabe von Leistungszeit, Auftragsgegenstand, Leistungsumfang (qm) sowie des Auftraggebers (eine Bescheinigung des Auftraggebers über die erbrachten Leistungen ist hier nicht erforderlich). Diese Liste der Referenzen dient der Prüfung der fachlichen Eignung (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV). Vergleichbar mit den verfahrensgegenständlichen Leistungen sind Reinigungsleistungen der Glasreinigung (LOS 2). Für das Los 2 ist das Formblatt B.9.b einzureichen. Mindestanforderungen Los 2: Gefordert sind mindestens zwei (2) Referenzen der Glasreinigung in den letzten fünf (5) Kalenderjahren (seit 2021), hiervon wiederum mindestens eine (1) Referenz über Reinigungsleistungen der Glasreinigung in einem Umfang von mindestens mit einem jährlichen Auftragswert von mindestens 25.000 EUR (netto) im Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Eigenerklärung über das Vorliegen eines Zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015 mit Gültigkeit über den Auftragsstart hinaus (Formblatt B.11). Der Auftraggeber behält sich die Anforderung des Nachweises der Zertifizierung vor.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Eigenerklärung über das Vorliegen eines Zertifizierten Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001:2015 mit Gültigkeit über den Auftragsstart hinaus (Formblatt B.11). Der Auftraggeber behält sich die Anforderung des Nachweises der Zertifizierung vor.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Wertung des Preises erfolgt auf Basis der Angaben des Bieters im Preis-LV (Formblatt B.13.b.). Dabei hat der Bieter alle Angaben zu den geforderten Preisangaben zu machen. Die Wertungssumme ergibt sich als Summe aus der Grundleistung (im Preis-LV der Kalkulationstabelle). Die Wertungssumme wird in der Kalkulationstabelle ermittelt und in der Tabelle „Preis-LV“ ausgewiesen. Bitte beachten Sie im Übrigen die Leistungsbeschreibung (Vergabeunterlage C.1). nur für LOS 1: Neben der Summe über die Grundleistung wird die Wertungssumme durch eine kalkulatorische Kostenprognose über Zusatzleistungen (Position 2 im Preis-LV der Kalkulationstabelle; Annahme: 350 Std. pro Jahr, kalkuliert mit dem Regie-Stundensatz der Lohngruppe 1) ergänzt. Die Wertung der Preise erfolgt in der Weise, dass zunächst der niedrigste Preis 240 Leistungspunkte erhält; alle weiteren Angebote werden in der Weise linear interpoliert, dass das Verhältnis zwischen dem niedrigsten Preis und dem angebotenen Preis mit der maximalen Punktzahl multipliziert wird. Dabei wird eine Rundung auf die zweite Nachkommastelle erfolgen. Beispiel: $\text{Preis niedrigst} / \text{Preis angeboten} \times 240$ Leistungspunkte Hinsichtlich der genauen Wertungssystematik wird auf die Kalkulationshinweise in Ziffer I. 8.3 sowie auf die genaue Wertungssystematik in Ziffer I. 10.2.1. der Verfahrensbedingungen (Vergabeunterlage A) verwiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Die Entscheidung über den Bestbieter erfolgt auch auf der Grundlage des jeweiligen Konzepts zur Darstellung der Auftragsorganisation und Auftragsausführung. Und auf Grundlage des Produktivstundenwerts. (1) Das Zuschlagskriterium Konzept wird mit 20 % gewichtet. Es werden maximal 80,00 Leistungspunkte vergeben und hierfür die Konzepte wie folgt bewertet: Das Konzept zur Auftragsorganisation und Auftragsausführung wird – nach Losen getrennt!!! - anhand der als Vergabeunterlage A - Anlage 2 beigefügten Wertungsmatrix bewertet. Hierbei wird das Konzept mit Blick auf jedes der genannten Unterkriterien mit Wertungspunkten von 0 bis 4 bewertet. Die erreichte Punktstufe richtet sich danach in wie weit das vom Bieter vorgelegte Konzept in der prognostischen Bewertung (qualitätsvolle Ausführung des Auftrags) des betreffenden Kriteriums durch den Auftraggeber im Vergleich mit den Angebotsinhalten der anderen Bieter dem im Rahmen des in der Wertungsmatrix angegebenen Punktekorridor entspricht. Von großer Bedeutung ist hierbei insbesondere die Praktikabilität des Konzepts mit Blick auf die jeweiligen Unterkriterien. Das Konzept ist für jedes Los gesondert einzureichen! Die Konzepte werden im Übrigen wie in den Vergabeunterlagen in Ziffer I.10.2.2 der Verfahrensbedingungen (Vergabeunterlage A) vorgesehen gewertet. Hinsichtlich der genauen Wertungssystematik wird auf die Kalkulationshinweise in Ziffer I. 8.3 sowie auf die genaue Wertungssystematik in Ziffer I. 10.2.2. der Verfahrensbedingungen (Vergabeunterlage A) verwiesen. (2) Das Zuschlagskriterium Produktivstundenwert wird mit 20 % gewichtet. Die Wertung des Produktivstundenwerts erfolgt auf Basis der Angaben des Bieters im Preis-LV. Dabei hat der Bieter alle Angaben zu den geforderten Leistungskennwerten zu machen. Der im Preis-LV automatisch ausgewiesene Referenzwert wird der Wertung zu Grunde gelegt. Der PRODUKTIVSTUNDENWERT wird aus der Gesamt-Jahres-Summe der Reinigungsstunden über alle unterhaltsreinigungs-relevanten Flächen in der Kalkulationstabelle ermittelt und in der Tabelle „Preis-LV“ ausgewiesen. Der jeweilige Produktivstundenwert wird wie folgt bewertet. Die Wertung der Preise erfolgt in der Weise, dass zunächst der höchste Wert 80 Leistungspunkte erhält; alle weiteren Angebote werden in der Weise linear interpoliert, dass das Verhältnis zwischen dem angebotenen Wert und dem höchsten Wert (unter allen Angeboten für das jeweilige Los) mit der maximalen Punktzahl multipliziert wird. Dabei wird eine Rundung auf die zweite Nachkommastelle erfolgen. Beispiel: Produktivstundenwert angeboten /Produktivstundenwert höchst x 80 Leistungspunkte
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/362a280b-6cb7-4f17-9e1a-1b1faa73b5e6>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/362a280b-6cb7-4f17-9e1a-1b1faa73b5e6>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Hochschule Landshut, Vergabestelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Landshut

Organisation, die Angebote bearbeitet: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Landshut

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Landshut

Registrierungsnummer: f69cb441-8ad6-4981-bd45-a171ab336faf

Postanschrift: Am Lurzenhof 1
Stadt: Landshut
Postleitzahl: 84036
Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Kreisfreie Stadt (DE221)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle - Hochschule Landshut
E-Mail: vergabe@haw-landshut.de
Telefon: +49 8715060
Fax: +49 871506506
Internetadresse: <https://www.auftraege.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: d909629c-b7ea-4afa-acf6-a8b05556708c
Postanschrift: Maximilianstr. 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80539
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847
Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaeendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Hochschule Landshut, Vergabestelle
Registrierungsnummer: 2c302e41-c7ae-4817-86b6-29b7644fc31b
Postanschrift: Am Lurzenhof 1
Stadt: Landshut
Postleitzahl: 84036
Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Landkreis (DE227)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@haw-landshut.de
Telefon: +49 8715060
Fax: +49 871506506
Internetadresse: <https://www.haw-landshut.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 92a1a463-acae-4d2a-a6f0-84a1f0da5bed - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/07/2026 13:31:31 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 488649-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 134/2026
Datum der Veröffentlichung: 15/07/2026